

---

## Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell

- 617 DKOU 2010: Vorfahrt für mehr Sicherheit  
622 Interview: Knorpelbestandteile füttern hilft nicht gegen Arthrose  
624 Wunddrainagen: Im Zweifel bitte nicht!  
626 Nachruf: In Erinnerung an Dietrich Tönnis
- 

## Junges Forum

- 628 Weiterbildung: Ein Gütesiegel für Chefs, die sich kümmern
- 

## Für Sie gelesen

- 630 Kniotalendoprothesen: Die postoperative Beinachse hat keinen Einfluss auf das Implantatüberleben  
631 Fußdruckmessung: Wie genau ist die In-Shoe-Messmethode?  
632 Heterotope Ossifikationen: Wie können ektope Verkalkungen verhindert werden?  
634 Knorpelersatztherapie: Welche Nachbehandlung ist sinnvoll?
- 

## 635 Medizin und Markt

---

### Editorial | Editorial

- 639 Das Aktionsbündnis Patientensicherheit: Beweggründe – Entstehung – derzeitiger Stand  
The Action Group Patient Safety: Motivation – Foundation – Current Status  
*K. Weise, F. U. Niethard*
- 

### Wirbelsäule | Spine

- 641 Osteoporotische Wirbelfrakturen beim alten Menschen: Wert der konventionellen Röntgendiagnostik – klinische und radiologische Ergebnisse nach Kyphoplastie  
Osteoporotic Vertebral Fractures in the Elderly: Are Conventional Radiographs Useful? – Clinical and Radiographic Results after Kyphoplasty  
*M. Wick, C. Petraschka, P. Kronawitter, K. Cidlinsky, C. Heyer*

**In Kürze:** Bei ausgeprägter präoperativer Schmerzsymptomatik profitieren die Patienten langfristig durch die Kyphoplastie mit einer signifikanten Schmerzreduktion, wobei die Höhe des aufgerichteten Wirbelkörpers in keiner Korrelation zum Rückgang der Schmerzen steht. Die Kernspintomografie hilft bei der Diagnostik primär unerkannter Frakturen.

- 646 Ballonkyphoplastie zur Behandlung osteoporotischer Wirbelfrakturen: Indikationen – Behandlungsstrategie – Komplikationen  
Balloon Kyphoplasty in the Treatment of Osteoporotic Vertebral Fractures: Indications – Treatment Strategy – Complications  
*P. Bula, T. Lein, C. Straßberger, F. Bonnaire*

**In Kürze:** Die Ballonkyphoplastie ist ein standardisiertes minimalinvasives Verfahren zur Stabilisierung und Wiederaufrichtung schmerzhafter Wirbelkörperfrakturen. Im Rahmen der flächendeckenden Anwendung mehren sich jedoch Berichte über Komplikationen. Außerdem gelten zahlreiche unterschiedliche Standards bezüglich der Indikation zu diesem Eingriff. Der folgende Artikel soll einen Überblick über Technik, Indikationen und die möglichen Komplikationen geben.

- 657 Das muskuläre Profil der Halswirbelsäule und der Lendenwirbelsäule bei Langstreckentriathleten  
Muscle Strength of the Cervical and Lumbar Spine in Triathletes  
*O. Miltner, C. H. Siebert, R. Müller-Rath, O. Kieffer*  
**In Kürze:** Die Triathleten zeigen muskuläre Schwächen sowohl in der Bauchmuskulatur (Flexion, Rotation) als auch in allen Bewegungsrichtungen der Halswirbelsäule (Extension, Flexion, Lateralflexion).
- 662 Querschnittslähmung nach isolierter Rückenmarksruptur – eine seltene Verletzung  
Paraplegia after Isolated Rupture of the Spinal Cord – A Rare Injury  
*M. Citak, M. Backhaus, T. Kälicke, B. Brosch, C. Horch, G. Muhr, B. Roetman*  
**In Kürze:** Wir berichten über einen 17-jährigen Patienten, bei dem es nach einem Hochrasanztrauma ohne Wirbelsäulenverletzung zu einer Querschnittslähmung kam. Das Rückenmark war dabei in Höhe BWK 10/11 ohne eine Verletzung der Wirbelkörper oder Ligamente rupturiert. In solchen Fällen sollte man anatomische Variationen als mögliche Ursache in Erwägung ziehen.
- 666 Das Einwachsverhalten von trikortikalen Beckenkammspanen und lösungsmittelkonservierter, boviner Spongiosa bei ventraler Spondylodese der Lendenwirbelsäule im Schafsmodell  
Graft Integration in the Lumbar Spine of Bovine Cancellous Bone Compared to Autologous Iliac Crest in a Sheep Model  
*P. C. Strohm, D. C. Kubosch, C. M. Sprecher, H. Schmal, N. P. Südkamp, S. Milz*  
**In Kürze:** Ein geeignetes Transplantat für die Stabilisierung frakturierter Wirbelsegmente ist der autologe Beckenkammspan. Ziel unserer Studie war der Vergleich des Einwachsverhaltens von boviner Spongiosa mit dem autologen Beckenkammspan im Schafsmodell. Aufgrund der höheren Fraktur- und Lyserate ist das bovine Material keine Alternative zum Beckenkammspan.

---

### Obere Extremität | Upper Limb

- 674 Die CUP-Prothese mit einer zementierten Schultergelenkpfanne im Vergleich zur konventionellen anatomischen Totalendoprothese – eine Matched-Pair-Analyse  
Comparison of Short-Term Results after CUP Prosthesis with Cemented Glenoid Components and Total Shoulder Arthroplasty: A Matched-Pair Analysis  
*G. Pape, P. Raiss, P. R. Aldinger, M. Loew*  
**In Kürze:** In dieser Pilotstudie wurden die Jahresresultate von Patienten mit einer CUP-Prothese in Kombination mit einer zementierten Pfanne mithilfe der Matched-Pair-Analyse einer Vergleichsgruppe mit einer konventionellen anatomischen Totalendoprothese gegenübergestellt.

- 680 Einfluss der Knochendichte und der Zementiertechnik auf die In-vitro-Zementverteilung in der Schulterendoprothetik  
Significance of Bone Mineral Density and Modern Cementing Technique for in Vitro Cement Penetration in Total Shoulder Arthroplasty  
*G. Pape, P. Raiss, K. Kleinschmidt, C. Schuld, G. Mohr, M. Loew, M. Rickert*

**In Kürze:** Ziel der vorliegenden Studie war es, die Bedeutung der modernen Zementiertechnik sowie den Einfluss der subchondralen Knochendichte mithilfe einer Mikro-CT-Analyse auf das Zementiererergebnis bei der zementierten Schultergelenkpfanne zu untersuchen.

- 685 Kurrikulare Ultraschallausbildung am Bewegungsapparat: Einfluss der anatomischen Vorbildung auf die Weitergabe von Basis-Skills an der Schulter  
Undergraduate Curricular Training in Musculoskeletal Ultrasound: The Impact of Preexisting Anatomic Knowledge  
*M. Knobe, R. M. Sellei, U. Maus, S. C. Mooij, G. Gradl, S. Sopka, F. U. Niethard, H.-C. Pape*

**In Kürze:** Ziel der Studie war die Evaluierung der anatomischen Vorbildung in der muskuloskeletalen Ultraschallausbildung (MSUS) mit der Frage nach dem Ausbildungsbeginn. Dabei wurde bei zunehmender Ressourcenknappheit der Nutzen von studentischen Dozenten als Kursleiter untersucht. Die Vermittlung von MSUS-Kern-Skills ist nach unseren Daten früh im Studium möglich. In den ersten Semestern sollten jedoch erfahrene Dozenten den Unterricht leiten.

- 691 Die primäre N.-radialis-Parese bei Humerusschaftfrakturen – revidieren oder zuwarten?  
Eine Analyse der Versorgungsrealität in Deutschland  
Radial Nerve Palsy Associated with Humeral Shaft Fractures – Early Exploration or Expectant Procedure? An Analysis Concerning Current Strategies of Treatment  
*J. P. Grassmann, P. Jungbluth, L. Bullermann, M. Hakimi, S. V. Gehrman, S. Thelen, M. Betsch, J. Windolf, M. Wild*

**In Kürze:** Die Therapie der Radialisparese nach Humerusschaftfraktur wird kontrovers diskutiert. Ziel dieser Studie war die Erfassung der Versorgungsstrategien bei primärer Radialisparese nach Humerusschaftfraktur. Bezüglich der Behandlung primärer Radialisparesen besteht in Deutschland derzeit kein Konsens.

- 697 Fehler bei der Behandlung suprakondylärer Humerusfrakturen bei Kindern – Erfahrungen der Norddeutschen Schlichtungsstelle  
Malpractice in the Treatment of Supracondylar Humeral Fractures in Children – Experience of the Arbitration Office of the Northern German Medical Boards  
*H. Vinz, J. Neu, O.-A. Festge*

**In Kürze:** Haftungsrechtlich relevante Behandlungsfehler bei suprakondylären Humerusfrakturen im Kindesalter bestehen meistens in einer unzureichenden Reposition und einer Osteosynthese in Fehlstellung. Fehlerursache ist oft die unzureichende Erfahrung und fachliche Kompetenz in der Behandlung dieser speziellen Frakturform des Kindesalters.

- 704 Die sternoklavikuläre Luxation  
The Sternoclavicular Luxation  
*D. Weber, N. Borisch, R. Harstall, D. Hechenbichler*  
**In Kürze:** Die sternoklavikuläre Luxation ist eine seltene Verletzung des Schultergürtels mit einer Häufigkeit von etwa 3%. Aus diesem Grunde gibt es für Studien nur kleine Patientenkollektive. Der Großteil der Luxationen wird konservativ therapiert. Eine Operation ist nur indiziert bei drohender Gefäß- oder Nervenverletzung oder wenn die Luxation nicht reponiert werden kann.
- 709 Enchondrome des Handskeletts –  
Therapeutisches Vorgehen und funktionelle Langzeitergebnisse  
Enchondroma of the Hand – Treatment and Long-Term Outcome  
*L. Löhner, T. Vordemvenne, M. Neuber, K.-U. Krueger, M. Schult, S. Ochman*  
**In Kürze:** Enchondrome sind mit bis zu 90% die häufigsten benignen Knochentumoren der Hand. 147 Patienten mit insgesamt 183 Enchondromen des Handskeletts wurden analysiert. Es fanden sich 136 mono- und 11 polyostotische Lokalisationen. 84,2% der Patienten erzielten ein „sehr gutes“ oder „gutes“ funktionelles Langzeitergebnis. Als Standardtherapie empfehlen wir die sorgfältige Tumorexstirpation mit anschließender autologer Spongiosaplastik.
- 716 Die „Sudeck-Persönlichkeit“: Mythos und Fiktion  
Sudeck Syndrome (CRPS) Caused by Unique Personality Traits: Myth and Fiction  
*J. Lesky*  
**In Kürze:** Die Vermutung einer prädisponierenden „Sudeck-Persönlichkeit“ und spezifischer „sudecktypischer“ Persönlichkeitsstrukturen lässt sich ebenso wenig wie eine allgemeine Schmerzpersönlichkeit bestätigen. Die empirisch-wissenschaftliche Befundlage sowie relevante methodische Probleme werden im Überblick dargestellt.

---

724 **Kongresskalender**

---

725 **Refresher**  
Akute und chronische Instabilitäten des Ellenbogengelenks

---

741 **Operative Techniken**  
1. Topografie der Zugangswege  
2. Zugang und Darstellung des Sternoklavikulargelenks  
→ Siehe hierzu auch den Beitrag von D. Weber et al. auf Seite 704.

---